

MEIRINGEN



aufwind



TAGESCHULE

DORFLEBEN

FINANZSTRATEGIE 2025 +





Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Vor gut zwei Jahren startete der Rat mit Elan, einem Programm und Rückenwind in die neue Legislatur. Zusammen mit Ihnen erreichten wir seither mehrere Ziele, andere leider noch nicht. Die Themen sind teils komplex oder Abklärungen und Verhandlungen brauchen mehr Zeit, wie die Beispiele «Entsorgungshof» und «Areal SKZ» zeigen.

Erfreulicherweise können wir Ihnen eine gute Jahresrechnung 2024 präsentieren. Und das «Ja» zum Budget 2025 an der Urnenabstimmung hat einen tieferen Steuerfuss zur Folge. Weniger Einnahmen bedeuten auch weniger Ausgaben. Darum richteten wir im Rat die Segel neu aus und aktualisierten die Finanzstrategie, wie Sie auf Seite 11 lesen können.

Für eine attraktive Gemeinde sind weitere Standortfaktoren wichtig, wie beispielsweise ein zeitgemässes Tagesschulangebot, ein vielfältiges Dorfleben oder motivierte Mitarbeitende. Auch mit angepasster Fahrtrichtung, setzt sich der Rat weiterhin für eine lebenswerte Gemeinde für möglichst viele Menschen ein – das funktioniert am besten miteinander.

Ich wünsche Ihnen schöne und leichte Sommertage.

Daniel Studer, Gemeindepräsident

INHALT

■ Wie weiter mit dem Areal SKZ?	3
■ Das Team der Tagesschule Haslital	4
■ Anpassung Objektblatt Flugplatz Meiringen	6
■ Unser Dorf – Dorfleben	8
■ Vorstellung der neuen Gemeinderäte	9
■ Personelles aus der Gemeinde	9
■ Polyvalenter Sozialdienst – was ist das?	10
■ Neuausrichtung der Finanzstrategie	11
■ Jahresrechnung 2024	12
■ Weitere Traktanden	14
■ Gemeindeversammlung	16

IMPRESSUM

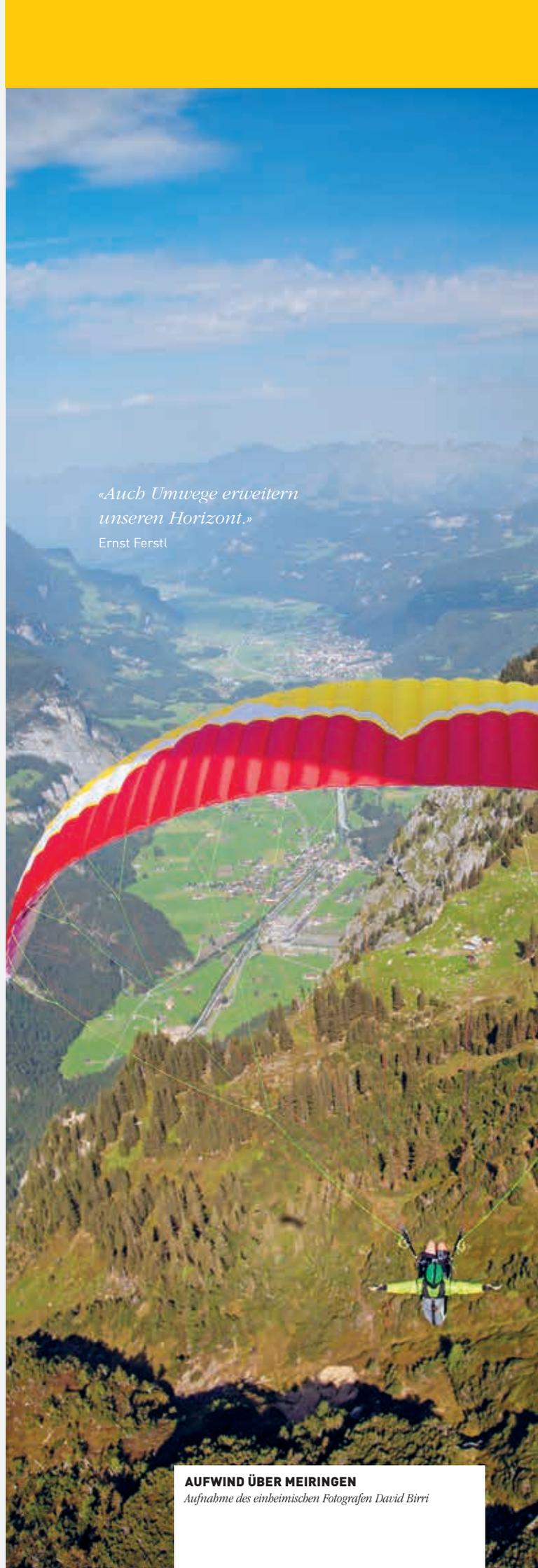
Herausgeberin / Redaktion: Gemeinde Meiringen, Rudenz 14, 3860 Meiringen, Tel. 033 972 45 45, www.meiringen.ch

Konzept/Gestaltung: Atelier KE, Meiringen

Fotos: David Birri, Gemeinde Meiringen, zvg

Titelbild: Das Team der Tagesschule Haslital (Foto: David Birri)

Druck: Pauli Druck, Meiringen



«Auch Umwege erweitern unseren Horizont.»

Ernst Ferstl

AUFWIND ÜBER MEIRINGEN

Aufnahme des einbetmischen Fotografen David Birri

Aktueller Stand

WIE WEITER MIT DEM AREAL SKZ?

Im Dezember 2019 haben der Gemeinderat und der Dorfrat einer Arbeitsgruppe den Auftrag für ein «Entflechtungsprojekt» erteilt. Die Folge war das Modell mit den 4 Säulen Übergang öffentliche Beleuchtung, Einführung Konzessionsabgabe, Übernahme Freibad und Gründung einer Gebäude AG. Regelmässig haben die zwei Räte über den Stand informiert. In der Zwischenzeit wurden die ersten beiden Säulen realisiert. Die Übergabe des Freibades ist in Bearbeitung und die Gründung der Gebäude AG mit der Gemeinde als Mehrheitsaktionärin vorbereitet. Trotzdem musste in den letzten anderthalb Jahren der Terminplan leider laufend nach hinten angepasst werden.

Für die Auslagerung des ehemaligen Zeughausareals in eine Gebäude AG ist mitentscheidend, dass die Gemeinde Meiringen das Ausbildungszentrum von Seilbahnen Schweiz (SBS) mit den vom Verband gewünschten Erneuerungsbauten realisieren kann. Mit der Auslagerung, die eine zeitgemässe Weiterentwicklung des Areals vereinfacht, könnte die Gemeinde zudem einen grösseren Betrag an flüssigen Mitteln generieren. Diese sind wichtig für die Erneuerung von Hallenbad und Turnhallen, ohne dass die neue, reduzierte Schuldenobergrenze von 30 Mio. Franken überschritten werden muss (siehe Artikel «Neuausrichtung der Finanzstrategie» auf Seite 11). Mit der Steuerenkung hat diese Wichtigkeit gar noch zugenommen. Für die von SBS gewünschten Erneuerungsbauten, unter anderem zusätzlicher Schulraum und eine neue Seilbahnhalle für Aus- und Weiterbildung, benötigt die Gemeinde Meiringen, wie es üblich ist, eine langfristige, gültige Mietvereinbarung, damit die Investitionen abgeschlossen werden können.

Grundsätzlich hat der Seilbahnenverband Schweiz im November 2023 entschieden, dass er am Standort Meiringen für das Ausbildungszentrum festhält. In der Medienmitteilung teilte der Verband mit, dass «ein ausschlaggebender Grund die finanzielle Tragbarkeit des Projektes sei». Vorgängig hatte die Gemeinde im Frühjahr/Sommer 2023 im Rahmen einer breiten Evaluation eine Machbarkeitsstudie sowie anschliessend noch eine Vertiefungsstudie einzureichen, die mit Angeboten von weiteren Konkurrenten verglichen wurden. In der Machbarkeitsstudie und in der Vertiefungsarbeit hat die Gemeinde Meiringen die Mietbedingungen klar, fair und nachvollziehbar offeriert.

Nach dem Standortentscheid und ersten Treffen zum weiteren Vorgehen beanstandete SBS die Offerte mit den Mietbedingungen. An mehreren Treffen, bei denen teilweise auch die Standortförderung des Kantons Berns teilnahm, sind Verhandlungen erfolgt. Die Gemeinde hat ihr Angebot, unter anderem mit der Unterstützung des Kantons, überarbeitet und ist SBS entgegengekommen. Es zeigt sich aber ab, dass die Vorstellungen der Mietbedingungen vom SBS nicht vereinbar sind mit den Möglichkeiten der Gemeinde Meiringen.

Ob die Verhandlungen abgebrochen werden ist noch offen. In den nächsten Tagen wird der Gemeinderat die weiteren Schritte festlegen. Damit steht auch eine Urnenabstimmung über die Gründung beziehungsweise die Realisation einer Gebäude AG in Frage (siehe «aufwind» Ausgabe 27). ■

► www.meiringen.ch/baederprojekt

Suchtprävention – lieber früh begleiten als später therapieren



Thierry Ueltschi ist neu Ressortvorsteher Bildung und hat sich mit der Thematik Suchtprävention auseinandergesetzt. An der Schule Meiringen besteht mit der Schulsozialarbeit bereits ein wichtiges Angebot, welches dazu beiträgt, riskantem Konsumverhalten früh-

zeitig vorzubeugen. Die Präventionsarbeit wird als gemeinschaftliche Aufgabe von Elternhaus, Schule und Gemeinde verstanden. Die Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für die Kinder und tragen eine grosse Mitverantwortung bei der Suchtprävention.

Interview

DAS TEAM DER TAGESSCHULE

Seit mehreren Jahren wird die Tagesschule kontinuierlich aktuellen Bedürfnissen angepasst. Der Ausbau des Dachstocks war die jüngste Veränderung und das Angebot wird bereits gut genutzt. Das Team der Tagesschule ist glücklich über die Erneuerungen und freut sich, dass sie mit dem Angebot die Kinder altersgerecht betreuen können.



ENGAGIERTES BETREUERTEAM

V.l.n.r.: Franziska Schmolke, Silvia Zschöge, Andrea Teige, Larina Nägeli und Carmen Zumstein. Es fehlt Anna Katharina Graf.

Silvia, du bist die Leiterin der Tagesschule Haslital. Kannst du kurz dein Team vorstellen?

Das Team besteht aus Franziska Schmolke, Carmen Zumstein, Andrea Teige und Anna Katharina Graf als Betreuungspersonen. Ergänzt wird unser Team mit der Praktikantin, Larina Nägeli.

Franziska, wie viele Kinder werden zurzeit in der Tagesschule betreut?

In unserer Tagesschule lernen aktuell 87 Kinder aus 14 Nationen miteinander und voneinander. Jedes Kind bringt seine eigene Geschichte, Sprache und Persönlichkeit mit und genau das macht unseren Alltag so lebendig und besonders.

Andrea, was braucht es, damit sich Kinder in der Tagesschule wohl fühlen?

Das Wohl der Kinder steht bei uns an erster Stelle. Wir nehmen die Bedürfnisse

wahr und begegnen ihnen mit Empathie, Verständnis und Geduld. Kinder brauchen Raum zum Sein: für Rückzug, Ausruhen, Spielen und Kindsein. Damit wir ihnen diesen Raum geben können, ist für uns als Betreuungsteam eines wichtig: Zeit für Planung, Austausch und Vorbereitung.

Carmen, welche Bedürfnisse oder Ansprüche stellen die Kinder heutzutage in Bezug auf den Betreuungsaufwand?

Heute begleiten wir Kinder unterschiedlichster Altersstufen – vom Kindergartenalter bis zur Oberstufe. Diese Vielfalt bringt eine grosse Bandbreite an Bedürfnissen mit sich, auf die wir individuell eingehen. Zugleich erleben wir, dass einige Kinder mehr Unterstützung im Alltag benötigen, sei es durch mehr Nähe, Struktur oder Begleitung. Für uns bedeutet das mit Herz, Geduld und Offenheit da zu sein.

Andrea, welche Diskussionen führt ihr regelmässig mit den Eltern? Und gibt es von Seite der Eltern her spezielle Wünsche, die ihr nicht berücksichtigen könnt?

Manchmal ändern sich bei Eltern Arbeitszeiten oder familiäre Situationen. Wir verstehen, dass der Alltag nicht immer planbar ist und sich Bedürfnisse auch kurzfristig ändern können. Gleichzeitig ist für uns eine verlässliche Struktur in der Tagesschule entscheidend, damit wir den Kindern Stabilität und gute Betreuung bieten können.

Silvia, im Mai 2012 hat die Gemeinde Meiringen das erste Mal im «aufwind» über die «Ausserschulische Betreuung nach Mass» berichtet. Was sind die grössten gesellschaftlichen Veränderungen seit damals?

Der Betreuungsbedarf ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Immer mehr Fami-

Die Schule Meiringen selbst soll für die Kinder ein Schutzraum sein, wo Vertrauenspersonen vor Ort sind, Raum und Zeit für Gespräche bestehen, aber auch klare Regeln gelten. Im Zusammenhang mit

Suchtmittel gilt eine Null-Toleranz. Als Gemeinderat im Ressort Bildung ist es Thierry Ueltschi wichtig, die gut funktionierende Suchtprävention zu erhalten und zu stärken.

Kontakt:

schulsozialarbeit@schule-meiringen.ch

Ergänzende Informationen:

www.bernnergessundheit.ch

lien sind finanziell zum Teil darauf angewiesen, dass beide Elternteile berufstätig sind oder Mütter möchten weiterhin ihrem Beruf nachgehen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist heute ein zentrales Thema und wir sehen es als unsere Aufgabe, Familien dabei zu unterstützen, indem wir eine verlässliche, liebevolle und professionelle Betreuung für ihre Kinder bieten.

Franziska, was ist die grösste Herausforderung im Arbeitsalltag in der Tagesschule?

Die Arbeit in der Tagesschule bringt sowohl organisatorisch als auch emotional Herausforderungen mit sich. Organisatorisch braucht es oft grosse Flexibilität, um auf wechselnde Situationen und Bedürfnisse reagieren zu können. Auf der emotionalen Ebene berühren uns viele Geschichten: Die Kinder bauen Vertrauen auf, suchen Nähe

und bringen ihre Sorgen mit in die Tagesschule. Als Bezugspersonen sind wir oft tief in das Leben der Familien eingebunden – das ist ein Geschenk, aber manchmal auch eine grosse emotionale Verantwortung.

Carmen, gibt es viel zu berücksichtigen beim Kochen? Allergien, vegetarisch, vegan oder ohne Schweinefleisch und geht ihr auf die Essenswünsche von Kindern ein?

Besondere Ernährungsformen kommen nur vereinzelt vor und wir nehmen gerne darauf Rücksicht. Ob vegetarisch, ohne Schweinefleisch oder bei Allergien – wir finden passende Lösungen, die im Alltag gut umsetzbar sind. Natürlich wünschen sich Kinder ab und zu Pasta oder Pommes – und auch dafür ist gelegentlich Platz. Im Mittelpunkt steht aber eine ausgewogene, kindgerechte Ernährung.

Silvia, als Tagesschulbetreuerin ist man auch psychologisch gefordert. Werdet ihr diesbezüglich geschult? Und kannst du zum Schluss den Eltern einen Tipp mit auf den Weg geben, damit ihre Kinder sich in der Tagesschule wohlfühlen?

Unser Team besteht aus ausgebildeten Fachfrauen Betreuung und Lehrpersonen – mit einer fundierten Ausbildung, in der auch psychologische Aspekte ein wichtiger Bestandteil sind. Dennoch merken wir im Alltag immer wieder, wie wertvoll zusätzliche Unterstützung sein kann.

Ein Tipp an Eltern ist: Lassen Sie Ihr Kind vor der definitiven Anmeldung gerne in der Tagesschule schnuppern. So kann es den Alltag in Ruhe kennenlernen – und Sie als Eltern spüren, ob sich Ihr Kind wohlfühlt. ■

► www.schule-meiringen.ch/tageshasli



In der Tagesschule erhalten die Kinder viel Raum – zum spielen, zum kreativ sein und sich austoben.



Stand Entsorgungshof

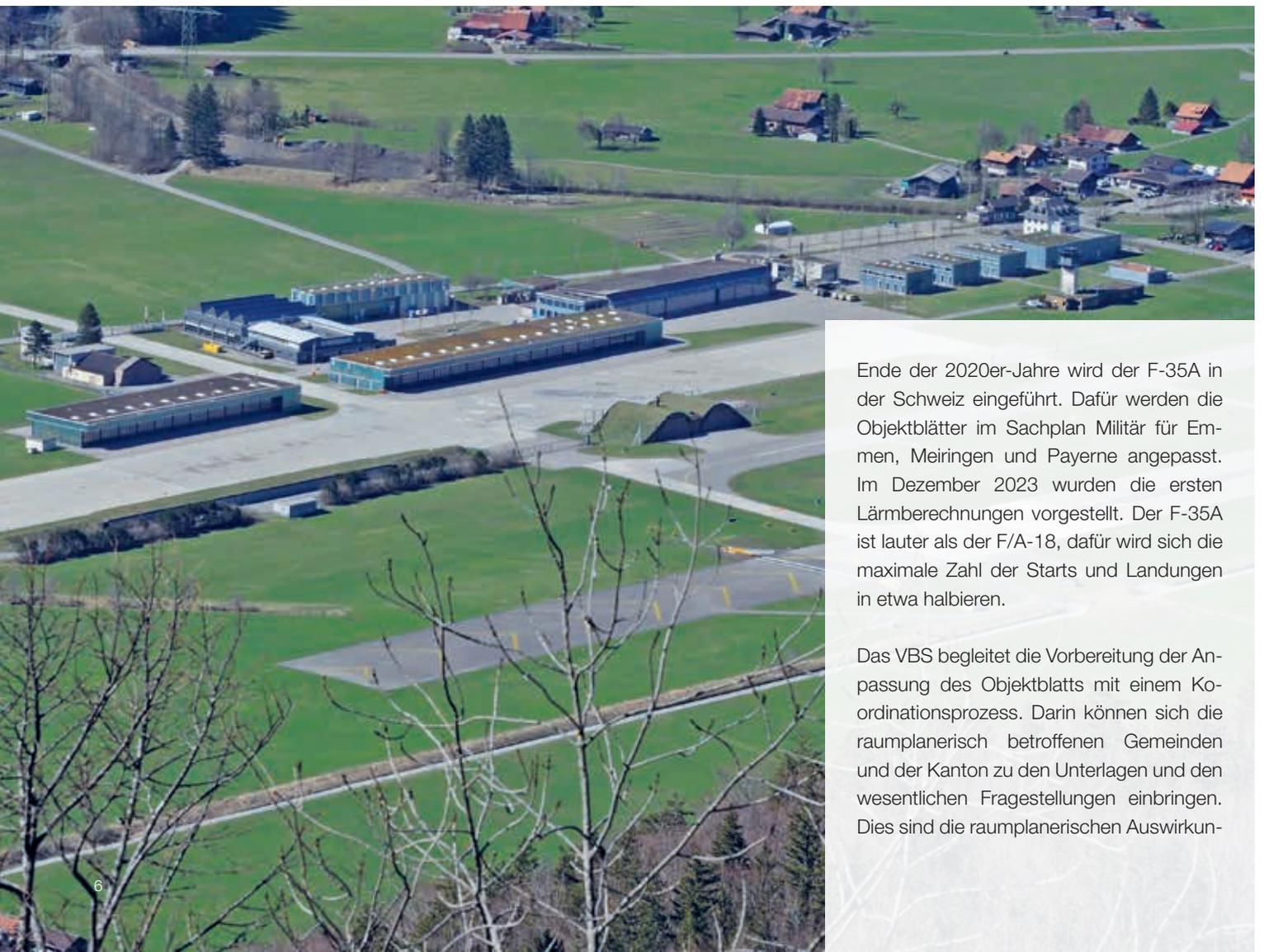
Die Anpassung der Überbauungsordnung, wie in der letzten Ausgabe «aufwind» vom November 2024 erläutert, hat sich nochmals verzögert. Mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) sowie den involvierten Parteien betreffend die Hoch-

spannungsleitung, der Swissgrid (Eigentümerin), der BKW AG (Betreiberin) und dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat konnte nach weiteren Abklärungen schliesslich eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden und das AGR hat eine

Informationen vom VBS

ANPASSUNG OBJEKTBLATT FLUGPLATZ MEIRINGEN

Das Objektblatt wird für den F-35A angepasst. Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) begleitet die Vorbereitung mit einem Koordinationsprozess, an dem die Gemeinden, der Kanton und die Luftwaffe teilnehmen. Das Verfahren soll im 2025 starten und sieht eine Mitwirkung der Bevölkerung vor. Das Objektblatt beschliesst der Bundesrat.



Ende der 2020er-Jahre wird der F-35A in der Schweiz eingeführt. Dafür werden die Objektblätter im Sachplan Militär für Emmen, Meiringen und Payerne angepasst. Im Dezember 2023 wurden die ersten Lärmberechnungen vorgestellt. Der F-35A ist lauter als der F/A-18, dafür wird sich die maximale Zahl der Starts und Landungen in etwa halbieren.

Das VBS begleitet die Vorbereitung der Anpassung des Objektblatts mit einem Koordinationsprozess. Darin können sich die raumplanerisch betroffenen Gemeinden und der Kanton zu den Unterlagen und den wesentlichen Fragestellungen einbringen. Dies sind die raumplanerischen Auswirkungen

Genehmigung in Aussicht gestellt. Im April erfolgte die Publikation der «Geringfügigen Änderung der Überbauungsordnung». Damit kann nun die Detailplanung und Submission der Arbeiten erfolgen, die Bauphase wird mit einem halben Jahr eingeplant.

Wenn alles rund läuft, dann gehen wir aktuell davon aus, dass der neue Entsorgungshof im Herbst 2026 in Betrieb genommen werden kann.

► www.meiringen.ch/entsorgungshof



Oberst Marc Studer, Kdt Militärflugplatz Meiringen

gen der Lärmbelastung und Massnahmen zur Reduktion des Lärms. Ein Resultat der Gespräche ist beispielsweise, dass mit dem F-35A künftig am Montagmorgen und am Freitagnachmittag kein ordentliches Training mehr stattfinden wird und die Anzahl Flugwochen reduziert werden sollen. Das öffentliche Verfahren zur Anpassung des Objektblatts soll in der zweiten Hälfte 2025 starten. Die Bevölkerung kann sich in einer Mitwirkung einbringen. Voraussichtlich 2026 wird dann der Bundesrat das Objektblatt beschliessen. Er wird insbesondere den Rahmen der Lärmbelastung festlegen. ■

► www.meiringen.ch/sachplan

INTERVIEW

Oberst Marc Studer Kdt Militärflugplatz Meiringen

Oberst Marc Studer, dürfen wir Sie bitten sich kurz vorzustellen?

Ich heisse Marc Studer und bin seit Anfang 2024 Kdt des Militärflugplatzes Meiringen. Ich schloss meine Ausbildung zum Berufsmilitärpiloten im Jahr 2003 ab und studierte anschliessend an der Universität Zürich Medizin. In meiner beruflichen Laufbahn verbinde ich seither diese beiden Bereiche innerhalb der Schweizer Luftwaffe.

Was sind aktuell für das Flugplatzkommando die grössten Herausforderungen (oder: Veränderungen), die für die Stationierung der F-35A anstehen?

Als grosse Herausforderung oder besser als mein erklärtes Ziel erachte ich es, das Vertrauen der lokalen Bevölkerung in die Luftwaffe zu gewinnen. Es geht dabei darum, den Betrieb des F-35A in Meiringen so zu planen, dass die Bevölkerung, die wir mit dem Flugzeug in Krisenzeiten schützen werden, in Friedenszeiten so wenig wie möglich belastet wird.

Was wird sich mit der Stationierung der F-35A Kampffjets ab 2030 für die Bevölkerung verändern?

Nach dem eingeschwungenen Zustand in den 2030 Jahren werden wir im Schnitt pro Tag nur noch rund 6 einzelne Starts, verteilt auf 1 bis 2 Wellen pro Tag während rund 34 Wochen pro Jahr in Meiringen durchführen. Ich bin überzeugt, dass sich dadurch die Lebensqualität bezüglich der Lärmproblematik verbessern wird.

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit den Regionsgemeinden?

Zurzeit erarbeiten wir zusammen mit den Regionsgemeinden, Vertretern des GS-VBS und dem Amt für Raum und Umwelt in einem laufenden Koordinationsprozess das zukünftige Betriebsreglement des Flugplatzes. Ich beurteile diese Zusammenarbeit als überaus konstruktiv und zielführend. Nur gemeinsam erreichen wir das Ziel, die notwendigen Operationen auf dem Flugplatz Meiringen für die Bevölkerung künftig so schonend wie möglich durchzuführen.

Unser Dorf – Dorfleben



Buntes Dorfleben sowie vielfältige Attraktionen und Angebote am diesjährigen Strassenfest Meiringen.

Meiringen zeichnet sich aus durch eine breite Vielfalt von Angeboten. Von diesen können wir alle sehr profitieren und sie bereichern unseren Lebensalltag. Vieles wird möglich durch ein grosses Engagement von einzelnen Personen, innovativen Betrieben mit einem guten Teamspirit, Freiwilligenarbeit zum Wohle von Projekten und einer breiten Vereinstätigkeit. Schätzen wir es und helfen mit, unsere lokalen Angebote und Möglichkeiten zu erhalten.

Die Vielfalt, welche der Detailhandel, das regionale Gewerbe, Einzelpersonen, Vereine und andere Anbieter für uns bereithalten, ist fast schon kleinstädtisch und macht aus unserem Dorf einen attraktiven Lebensraum. Im Rahmen der diesjährigen UnternehmerInnen-Gespräche hat der Gemeinderat dies auch zum Inhalt gemacht. Wie können die Angebote gefördert, gestärkt und erhalten werden? Dazu braucht es uns alle, beispielsweise als interessierte Menschen, Kundinnen und Kunden, Teilnehmende an Anlässen oder Vereins- und Vorstandsmitglieder; es benötigt die Sensibilität, Offenheit und das Bekenntnis, Regionales zu unterstützen sowie gute Vernetzung und Zusammenarbeit. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass wir alle unseren Teil beitragen, um gemeinsam diese Vielfalt an attraktiven Angeboten zu erhalten und weiterzuentwickeln. ■

UNSER DORF WIRD KLINGEN!

Die Musikgesellschaft Meiringen (MGM) feiert am Samstag, 14. Juni 2025 ihr 150-jähriges Jubiläum. Bereichert wird der Anlass mit dem Kreismusiktag am Sonntag, 15. Juni 2025. Der Gemeinderat ist stolz und dankbar, eine so aktive Musikgesellschaft und Jugendmusik in Meiringen zu wissen, welche sich bei vielen Anlässen das ganze Jahr hindurch engagieren und mithelfen, unser kulturelles Angebot zu bereichern.

Unser Dorf wird an diesem Jubiläumswochenende erklingen. Es gibt ein Fest mitten in Meiringen und alle können die Konzerte kostenlos besuchen und sich das ganze Wochenende in der Festwirtschaft auf der Pfrundmatte verköstigen. Die Parademusik vom Sonntag findet auf der Kirchgasse statt und wird sicher auch ein optisches Highlight.



**150 JAHRE
MG MEIRINGEN**

Matinées für Frühaufsteher

Am Samstag und am Sonntag geben verschiedene Jugendmusiken Konzerte in der Aula und der Michaelskirche. Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie den Einsatz und das Engagement der Kinder und Jugendlichen mit einem Konzertbesuch und viel Applaus!

Jubiläumsfeier für Nachteulen

Am Samstag Abend freut sich die Musikgesellschaft über jede Besucherin und jeden Besucher an der Jubiläumsfeier, die bis in die Nacht feiern und einen Besuch an der Bar abstellen.

Der Festführer ist digital verfügbar:



Vorstellung der neuen Gemeinderäte

«Ich bin motiviert, mich künftig stärker für unsere Gemeinde einsetzen zu können.»



Thierry Ueltschi
Gemeinderat seit 1. Januar 2025, Ressort Bildung

Seit Januar 2025 gehört Thierry Ueltschi dem Gemeinderat Meiringen an und leitet das Ressort Bildung. Er ist Mitglied der FDP Meiringen-Haslital. Beruflich ist er als Fahrlehrer und Ausbilder bei der Kantonspolizei Bern tätig und unterrichtet in der Berufs- sowie höheren Weiterbildung.

Thierry Ueltschi lebt mit seiner Lebenspartnerin und seinen zwei kleinen Söhnen in Meiringen. Neben Familie und Beruf engagiert er sich seit vielen Jahren im kulturellen Leben der Region – unter anderem als künstlerischer Leiter des Landschaftstheaters Ballenberg, Mitinitiant der Theatergruppe Glinggige und Präsident des Volkstheaterfestivals Meiringen.

Die Themen Bildung und Kultur liegen ihm besonders am Herzen. «Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit im Rat und mit der Bevölkerung.» ■

«Ich bin bereit und freue mich, auf die neue Herausforderung.»



Christian Winterberger
Gemeinderat seit 1. März 2025, Ressort Finanzen

Christian Winterberger ist in Willigen aufgewachsen und lebt seit 1994 in Meiringen. Der eidg. dipl. Zimmermeister und Bergführer ist Inhaber und Geschäftsführer der Firma chriWIN Holzbau in Willigen sowie Prüfungsexperte im Holzbau. Christian Winterberger war während 25 Jahren als Fachdozent an der Technikerschule Aarau und als Schätzungsexperte bei der Gebäudeversicherung Bern (GVB). Er war JO-Leiter im Skiclub Haslital und 5 Jahre JO-Leiter im Schweizerischer Alpen-Club (SAC).

Christian Winterberger ist verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter. In der Freizeit züchtet er Kaschmirziegen und frönt allen Facetten der Bergsteigerei.

In Erwartung, dass das Amt im Gemeinderat aufwändig ist, hat Christian die Teilzeitanstellungen an der Technikerschule und bei der GVB aufgegeben und freut sich auf die neue Herausforderung. ■

Personelles aus der Gemeinde

Neue Mitarbeitende:

- Hanna Studer, Mitarbeiterin Bibliothek, 1.10.2024
- Alexandra Müller, Sozialarbeiterin SDOH, 1.12.2024
- Simão Oliveira, Mitarbeiter Werkhof, 1.12.2024
- Daniel Schärer, Mitarbeiter öffentliche Sicherheit / Werkhof, 1.1.2025
- Delia Botteon, Sozialarbeiterin SDOH, 1.2.2025
- Ricardo Mühlemann, Sozialarbeiter SDOH, 1.2.2025
- Daniel Müller, Abteilungsleiter Finanzen, 1.3.2025
- Thomas Dummermuth, Administrativer Koordinator, 1.3.2025
- Andrea von Bergen, Bereichsleiterin Liegenschaften, 1.3.2025
- Beatrice Weigert, Sachbearbeiterin Administration SDOH, 1.5.2025
- Lisa Anderegg, Sachbearbeiterin Gemeindeschreiberei, 1.6.2025

Austritte:

- Anita Odenbach, Schulsekretariat, 30.11.2024
- Yolanda Balmer, Leiterin Administration SDOH, 31.12.2024
- Dominique Bader, Bereichsleiterin Liegenschaften, 31.12.2024
- Constanze Erler, Leiterin SDOH, 31.1.2025
- Michael Amacher, Mitarbeiter Werkhof, 28.2.2025
- Markus Willi, Fachstellenleiter Bauinspektorat, 31.7.2025

Sparmassnahmen 2025

Mit dem Urnenentscheid ist das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von 478811 Franken bewilligt. Für den Gemeinderat ist aber klar, dass bereits im 2025 Sparmassnahmen erfolgen müssen. Die Abteilungsleitenden haben Sparvor-

schläge erstellt, die der Gemeinderat genehmigte. Beispiele für Kürzungen sind: Abteilung Infrastruktur beim baulichen Unterhalt der Kindergärten, beim Unterhalt und Ausbau der Wanderwege, beim Unterhalt Anlagen und der Strassensanie-

Sozialdienst
Oberhasli 

Polyvalenter Sozialdienst – was ist das?



In der Sozialen Arbeit begegnet man auf Sozialdiensten immer wieder dem Begriff «polyvalentes Arbeiten». «Polyvalenz» ist ein Begriff aus der Medizin und bedeutet: «in mehrfacher Beziehung wirksam bei breiter Einsatzmöglichkeit»! Ein seltener Begriff, kurz erklärt:

Heutzutage arbeiten hauptsächlich noch kleinere und regionale Sozialdienste polyvalent, das heisst es werden alle anfallenden Arbeiten von allen Sozialarbeitenden bearbeitet. Statt einer Spezialisierung auf bestimmte Fachbereiche wie zum Beispiel Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz oder das Ausrichten wirtschaftlicher Sozialhilfe, wie dies bei grossen Sozialdiensten der Fall ist, arbeiten auf polyvalenten Diensten die Sozialarbeitenden in allen Bereichen.

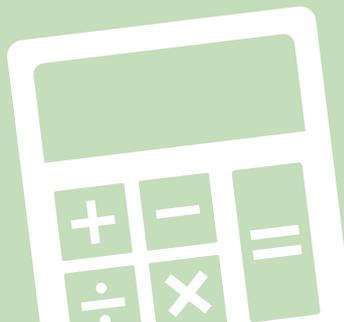
Dies bedeutet, dass die 10 Mitarbeitenden des Sozialdienstes Oberhasli in alle Arbeitsbereiche eines Sozialdienstes (Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz, Abklärungen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), Persönliche Beratung) eingearbeitet sind. Das bietet den Vorteil, dass alle Sozialarbeitende vielfältig einsetzbar sind. Besonders in kleinen Teams, wie im Sozialdienst Oberhasli, ist es unabdingbar, dass die Sozialarbeitenden sich gegenseitig stellvertreten, schnell auf das sehr dynamische Arbeitsumfeld reagieren können und stets die Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten im Blick haben.

Die Kehrseite ist, dass durch die Vielfalt und Breite der Aufgaben, nicht dieselbe fachliche Tiefe wie bei einem spezialisierten Dienst entstehen kann. «Wir sehen das nicht als Nachteil», sagen Tanja Schneider

und Lou Schürmann, die neue Co-Leitung des Sozialdienstes Oberhasli. Durch die vielfältigen Aufgaben sind wir auf flexible Generalistinnen und Generalisten angewiesen und können attraktive Jobprofile anbieten. Dies bedeutet für neue Mitarbeitende eine intensive Einarbeitung, bietet aber auch viele Möglichkeiten, um sich zu entfalten und fachliche Akzente zu setzen. «Trotz der relativ kleinen Grösse des Sozialdienstes bieten wir eine hohe Qualität in der Beratung, sind nahe an der Klientel, können dieses umfassend beraten und erfüllen alle gesetzlichen Anforderungen. Dies ist eine Herausforderung für alle Mitarbeitenden, aber auch eine Stärke – das zeichnet den Sozialdienst Oberhasli aus.» ■

► www.sdo.ch

Abteilung Bildung bei Anschaffungen von Schulmobiliar und Anschaffungen Informatik. Abteilung Gemeindeschreiberei bei Drucksachen und Publikationen. Auch die Feuerwehr (Anschaffungen PbU) und die Sozialdienste Oberhasli (Personalbeschaffung) haben Einsparungen festgelegt.



Neuausrichtung der Finanzstrategie

Der Gemeinderat orientierte sich seit 2019 bei seinen Tätigkeiten bekannterweise am sogenannten 4-Säulen-Modell, welches er zusammen mit der Alpen Energie entwickelt hat. Der eingeschlagene Kurs umfasste auch das Vorsparen sowie ein realistisches Vorgehen für die Erneuerung von Hallenbad, Turnhallen und Freibad unter Miteinbezug der Bevölkerung. Mit der Steuersenkung ist dieser Kurs in Frage gestellt. Nach der Abstimmung vom 9. März 2025 galt es, die Finanzstrategie der Gemeinde grundsätzlich zu überarbeiten.

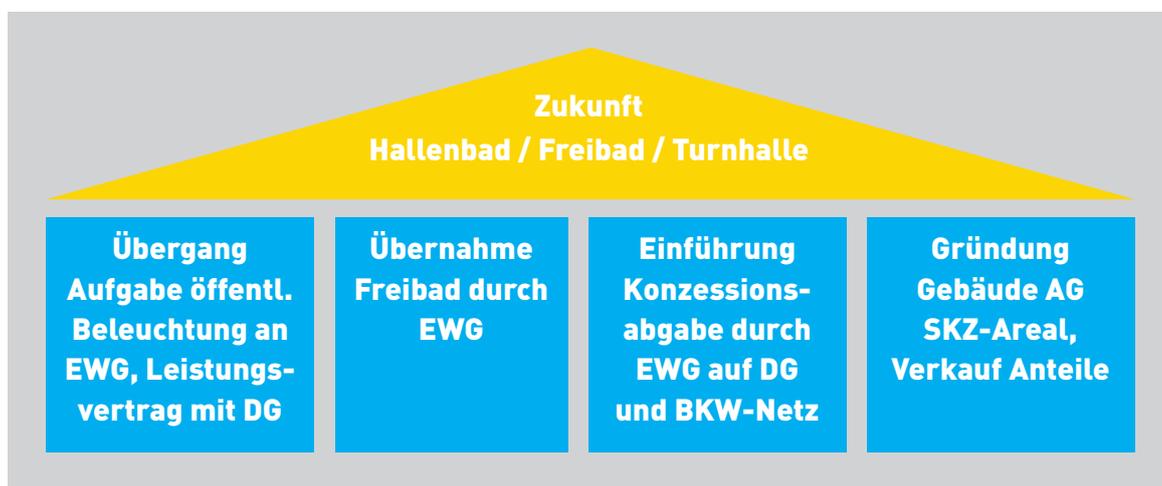
Nach dem Beschluss der Gemeindeversammlung über das Budget 2025 am 2. Dezember 2024 mit darauffolgendem Eingang einer Beschwerde und der Einreichung eines Referendums hatte die Gemeinde Meiringen ab Anfang 2025 kein rechtskräftiges Budget mehr und es bedurfte einer Urnenabstimmung. Diese konnte auf den 9. März

2025 festgelegt werden. Mit Beschwerdefrist eingerechnet, stand fest, dass die Gemeinde bis anfangs April nur noch unumgängliche Verpflichtungen tätigen darf.

Die Budgetverantwortlichen wurden an einer Informationsveranstaltung über die Folgen und die nächsten Schritte informiert, so anschliessend auch alle Mitarbeitenden. Die Abteilungsleitenden erhielten den Auftrag, Einsparungen im Budget 2025 in der Grössenordnung von rund 180 000 Franken festzulegen. Gleich nach der Abstimmung sind an einer Klausur die Rahmenbedingungen neu festgelegt worden. Der Gemeinderat hat die Schuldenobergrenze aufgrund des neu tieferen Selbstfinanzierungsgrades von 33 Mio. auf 30 Mio. Franken reduziert, die Investitionsplanung für die Jahre 2025–2040 überarbeitet und etliche Projekte sistiert oder ganz gestrichen. Auch Vorgaben für den Budgetprozess 2026, der im Mai begann, wurden diskutiert und mit Beteiligung der Finanzkommis-

sion finalisiert. Die Bevölkerung ist an einer Veranstaltung am 26. Mai 2025 über die Finanzstrategie 2025+ informiert worden.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde Meiringen mit guten Ergebnissen die Jahresrechnung abgeschlossen. Strikte Vorgaben bei den Ausgaben, das deutliche «Ja» der Bevölkerung zur Einführung einer Konzessionsabgabe Ende 2022 (2. Säule im 4-Säulen-Modell) sowie erfreuliche Mehreinnahmen bei den Steuererträgen ermöglichten es erstmals, grössere Beträge in die Spezialfinanzierung «Vorfinanzierung Turn-, Sport- und Freizeitanlagen» zu legen, um die anstehenden grossen Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten tragen zu können. Die Gemeinde verhält sich hier nicht anders, als es Private auch machen: Bevor grössere Investitionen anliegen, gilt es eine Reserve anzusparen. Das Abstimmungsergebnis hat diese Situation verändert und ist der Hauptgrund für die Neuausrichtung der Finanzstrategie. ■



Seit 2019 orientiert sich der Gemeinderat am 4-Säulen-Modell.



Per 1. März 2025 habe ich die Stelle als Finanzverwalter angetreten. Inzwischen seit drei Monaten für die Gemeinde Meiringen tätig, kann ich rückblickend sagen: Der Sprung ins «kalte Wasser» hat sich gelohnt! Es war sehr herausfordernd, mit den drei Jahresab-

schlüssen der Einwohnergemeinde, der Schwellenkorporation und der ARA einzusteigen. Die größten Arbeiten waren bei meinem Antritt bereits getan, dennoch waren der Jahresabschluss und die Auseinandersetzung mit der Finanzstrategie2025+ mit einem

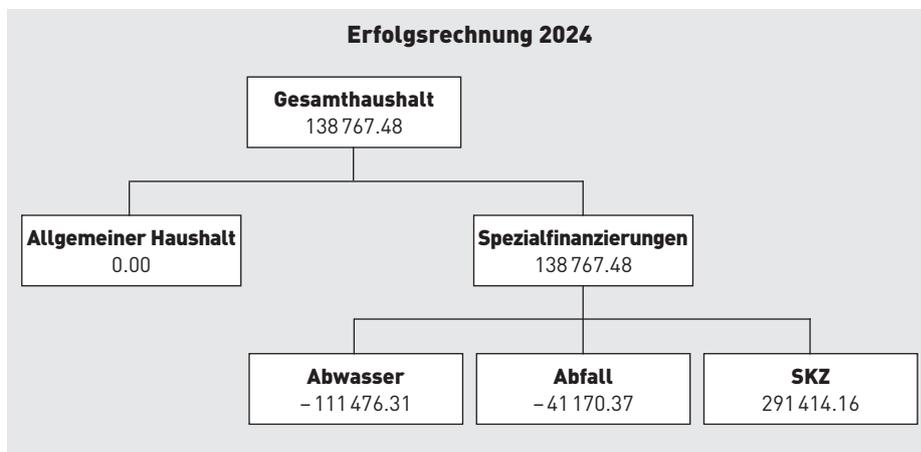
Jahresrechnung 2024

ERFREULICHES ERGEBNIS

Gute Budgetdisziplin und höhere Fiskalerträge führen zu einem sehr erfreulichen Jahresergebnis. Nach der Zuweisung an die Reserven wird im Allgemeinen Haushalt wie bereits im Vorjahr ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen. Die Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Gesamtergebnis von 138 767.48 Franken ab. Dies entspricht dem ausgewiesenen Gewinn im Gesamthaushalt. Die positive Gesamtrechnung ist vor allem auf eine gute Budgetdisziplin und höhere Steuereinnahmen zurückzuführen.

Die Ergebnisse im Gesamthaushalt sowie im Allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) sind hier im Detail als Zahlen ersichtlich. Wichtig ist die Information, dass das Resultat im Allgemeinen Haushalt von Null Franken durch die Zuweisung an die «Vorfinanzierung Turn-, Sport- und Freizeitanlagen» sowie an die finanzpolitische Reserve gemäss Art. 84 der Gemeindeverordnung des Kantons Bern (GV) zustanden gekommen ist. Vor dieser Zuweisung betrug der Gewinn im Allgemeinen Haushalt 2 698 458.92 Franken.

Das Ergebnis 2024 zeigt sich wiederum sehr positiv, wie schon im Vorjahr. Die wesentlichen Gründe sind folgende: Bei den Vermögensgewinnsteuern können erfreulicherweise fast 970 000 Franken mehr eingenommen werden als erwartet, zusammengesetzt aus 670 000 Franken mehr an Grundstückgewinnsteuern und 300 000



Franken aus Sonderveranlagungen. Die Steuererträge bei den natürlichen Personen hingegen fielen rund 0.5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Auf der Aufwand-Seite fielen die Lohnkosten wie auch die Sozialabgaben/Sozialversicherungen tiefer aus als budgetiert. Dies, weil zum Teil Stellen nicht oder erst spät (wieder-) besetzt werden konnten.

Der Transferaufwand ist rund 921 000 Franken (ca. 7%) tiefer als budgetiert, dafür leicht höher als im Vorjahr. Dies betrifft alle Entschädigungen, vom Gemeinwesen bis hin zu den Kantonsbeiträgen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoausgaben von 2 064 034.09 Franken ab. Im Investitionsplan waren Nettoinvestitionen von 4 716 000 Franken vorgesehen. Damit fallen die Nettoinvestitionen wiederum tiefer aus als geplant. Die Realisierungsquote liegt damit unter 50%. Hauptgründe sind die Verzögerungen im Baubewilligungsverfahren Entsorgungshof und die aus Ressourcengründen verschobene Sanierung der Kirchgasse.

Spezialfinanzierungen

Abwasserentsorgung: Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit ei-

Investitionsrechnung	2024
Allgemeiner Haushalt	1 508 768.79
Spezialfinanzierung Abwasser	506 371.25
Spezialfinanzierung Kehricht	48 894.05
Nettoinvestitionen	2 064 034.09

nicht zu unterschätzenden Aufwand verbunden. Dank der sehr guten Arbeit des ganzen Teams der Finanzverwaltung, insbesondere der Unterstützung von Peter Kohler als Abteilungsleiter ad interim, fiel

mir der Einstieg um einiges leichter. Herzlichen Dank an alle! Der Jahresabschluss ist erfolgt und wir sind bereits an den Arbeiten fürs Budget 2026. Voller Motivation und Tatendrang freue ich mich, gemein-

sam mit meinem Team, ein kompetenter und verlässlicher Partner im Bereich öffentliche Finanzen zu sein.

Erfolgsrechnung

Sachgruppen (Aufwand)	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Personalaufwand	5 764 519.59	6 120 785.00	5 629 438.70
Sachaufwand	4 919 034.68	5 227 088.00	5 055 578.58
Abschreibungen	669 913.50	678 057.00	2 028 430.15
Finanzaufwand	370 060.02	475 255.00	409 948.34
Einlagen in Fonds und SF	256 926.00	282 150.00	264 230.00
Transferaufwand	12 433 458.67	13 354 127.00	12 148 557.97
Ausserord. Aufwand	2 709 576.53	1 419 669.00	852 113.55
Interne Verrechnungen	1 322 275.34	1 210 748.00	1 410 121.13
Total Aufwand	28 445 764.33	28 767 879.00	27 798 418.42
Sachgruppen (Ertrag)			
Fiskalertrag	14 617 161.90	14 032 572.00	13 901 060.95
Entgelte	4 129 428.09	3 899 395.00	4 189 223.87
Verschiedene Erträge	77 754.80	49 300.00	121 592.60
Finanzertrag	1 141 724.19	1 077 950.00	1 156 418.02
Entnahmen aus Fonds und SF	153 370.25	160 780.00	269 715.35
Transferertrag	6 542 818.14	7 580 070.00	6 622 591.08
Ausserord. Ertrag	137 431.40	129 744.00	131 481.40
Interne Verrechnungen	1 322 275.34	1 210 748.00	1 410 121.13
Regalien und Konzessionen	462 567.70	432 500.00	0.00
Total Ertrag	28 584 531.81	28 573 059.00	27 802 204.40
Ergebnis Gesamthaushalt (Ertragsüberschuss)	+ 138 767.48	- 194 820.00	+ 3 785.98

nem Aufwandüberschuss von 111 476.31 Franken ab und damit um rund 197 000 Franken besser als budgetiert und um 94 000 Franken besser als im Vorjahr. Minderaufwände bei den Abfuhrkosten sowie den Entsorgungskosten von Trenn-Abfall (Karton, Glas, Metall) sowie teilweise höhere Erlöse und Rückerstattungen haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

Kehricht: Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 41 170.37 Franken ab und damit um rund 60 000 Franken besser als budgetiert und um 40 000 Franken besser als im Vor-

jahr. Weniger Unterhaltsaufwendungen und weniger interne Verrechnungen (Dienstleistungen Werkgruppe) haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

Seilbahnkompetenzzentrum (SKZ): Die Spezialfinanzierung SKZ schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 291 414.16 Franken ab und damit um rund 75 000 Franken besser als budgetiert und um 2500 Franken besser als im Vorjahr. Weniger Heizkosten und die in Anbetracht der allfälligen Auslagerung des Areals in eine AG reduzierten Unterhaltsaufwendungen haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

Finanzierungsergebnis

Die Selbstfinanzierung beläuft sich auf rund 3.5 Mio. Franken und damit um rund 1.6 Mio. Franken höher als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr ist die Selbstfinanzierung damit um rund 720 000 Franken höher. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 2 064 034.09 Franken. Somit konnten alle Investitionen mit den erarbeiteten Mitteln finanziert werden und es verbleibt ein Finanzierungsüberschuss von rund 1.4 Mio. Franken. ■

Peter Kohler
Abteilungsleiter Finanzen a.i.

WEITERE TRAKTANDEN

GEP Massnahme 12, Hauptstrasse 1–53 a – Kenntnisnahme Abschluss Verpflichtungskredit

In den Jahren 2023 und 2024 wurden in Zusammenarbeit mit der Alpen Energie verschiedene Werkleitungen entlang der Hauptstrasse 1–53a saniert und ausgebaut. An der Urnenabstimmung vom 27. November 2022 wurde hierfür ein Verpflichtungskredit in der Höhe von rund CHF 1,8 Mio. genehmigt. Dem vorausgegangen ist ein Planungskredit von 92 000 Franken, welcher vom Gemeinderat am 2. Mai 2022 gesprochen wurde

Der Gesamtkredit wurde mit den folgenden Beträgen auf die Konten Abwasser und Strassenbau aufgeteilt, 1 292 000 Franken zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasser und 500 000 Franken zu Lasten vom Strassenbau.

Detailabrechnung:

Bewilligter Kredit Konto Abwasser	CHF	1 292 000.00
Total Ausgaben	CHF	1 225 338.30
Kostenunterschreitung	CHF	66 661.70

Bewilligter Kredit Konto Strassenbau	CHF	500 000.00
Total Ausgaben	CHF	481 836.70
Kostenunterschreitung	CHF	18 163.30

Schlussabrechnung:

Kreditbeschluss	CHF	1 792 000.00
Bruttoausgaben	CHF	1 707 175.00
Kreditunterschreitung	CHF	84 825.00

Der Abschluss dieses Verpflichtungskredits wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Kindergarten/Tagesschule Amtshausgasse 27, Ausbau Dachstock – Kenntnisnahme Abschluss Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit für den Ausbau des Dachstocks der Schulanlagen Kindergarten/Mittagstisch, Amtshausgasse 27, wurde an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 mit einem Betrag von 550 000 Franken beschlossen.

Während den Arbeiten (Ausbau/Umbau) sind neue Erkenntnisse erlangt und mehrere unvorhergesehene Massnahmen notwendig geworden. Die Kosten wurden jeweils genauestens überprüft und die Kostenprognose regelmässig aktualisiert. Der Ausbau und die Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer wurden jeweils mit dieser Prognose abgestimmt. Trotzdem kam es zu einer leichten Kostenüberschreitung von 6548.72 Franken.

Schlussabrechnung:

Kreditbeschluss	CHF	550 000.00
Bruttoausgaben	CHF	556 548.72
Kreditüberschreitung	CHF	6 548.72

Für diese Kostenüberschreitung ist ein Nachkredit notwendig. Der Betrag beträgt weniger als 10% des ursprünglichen Kredits (rund 1.2%), weshalb gemäss Organisationsreglement der Gemeinde Meiringen Art. 17 Abs. 3 der Gemeinderat zuständig ist. Der Gemeinderat hat den Nachkredit genehmigt und legt der Gemeindeversammlung den Abschluss vom Verpflichtungskredit zur Kenntnisnahme vor.

Sofortmassnahmen Hallenbad – Kenntnisnahme Abschluss Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit «Sofortmassnahmen Hallenbad» wurde an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2013 mit einem Betrag von 130 000 Franken beschlossen.

Rund 60 000 Franken wurden für technische Anpassungen eingerechnet und 70 000 Franken für bauliche, aus sicherheitstechnischen Gründen notwendige Sanierungen. Am 19. September 2022 genehmigte der Gemeinderat einen Nachkredit von 13 000 Franken, damit die weiteren Massnahmen umgesetzt werden konnten.

Schlussabrechnung:

Kreditbeschluss	CHF	143 000.00
Bruttoausgaben	CHF	139 566.00
Kreditunterschreitung	CHF	3 434.00

Der Abschluss dieses Verpflichtungskredits wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Landwirtschaftliche Planung – Abschluss Verpflichtungskredit

An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 wurde für die Landwirtschaftliche Planung «Zukunft Landwirtschaft Haslital Brienz» ein Verpflichtungskredit von 240 000 Franken beschlossen.

Vertretungen der Bauernvereinigung Oberhasli Brienz und der Bäuerergemeinde Meiringen erarbeiteten mit dem Kanton und den Regionsgemeinden Grundlagen für einen Prozess zur Stärkung der Landwirtschaft. Das Ziel der landwirtschaftlichen Planung war eine konsolidierte Position der Landwirtschaft zur Gewässerentwicklung, zum Siedlungsdruck und zum Landschafts- und Naturschutz zu erarbeiten sowie die Landwirtschaft mit verschiedenen, erarbeiteten Massnahmen fit für die Zukunft zu machen.

Schlussabrechnung:

Kreditbeschluss	CHF	240 000.00
Bruttoausgaben	CHF	262 422.85
Kreditüberschreitung	CHF	22 422.85

Beim Kreditabschluss wurde festgelegt, dass zwei Drittel der Kosten von Bund und Kanton übernommen werden. Die Bruttokreditüberschreitung liegt unterhalb von 10% und damit in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Nettokosten für die regionale Trägerschaft mit den Gemeinden fielen mit rund 3000 Franken tiefer als budgetiert aus. Der Abschluss dieses Verpflichtungskredits wird der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt.



TRAU- UND ZEREMONIEDATEN 2025

Ihre Trauung oder die feierliche Umwandlung Ihrer eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe können Sie im Haslimuseum in Meiringen feiern. Die Trauungen finden jeweils am Freitagnachmittag statt.

Die weiteren Termine 2025 sind wie folgt:

27. Juni / 25. Juli / 29. August

26. September / 17. Oktober



Ordentliche Gemeindeversammlung

Montag, 23. Juni 2025, 20.00 Uhr, in der Aula Kapellen

Traktanden

1. Jahresrechnung 2024
 - a. Orientierung / Gesamtüberblick
 - b. Jahresrechnung 2024; Genehmigung

2. GEP Massnahme 12, Hauptstrasse 1 – 53 a –
Kenntnisnahme Abschluss Verpflichtungskredit

3. Kindergarten/Tagesschule Amtshausgasse 27, Ausbau Dachstock –
Kenntnisnahme Abschluss Verpflichtungskredit

4. Sofortmassnahmen Hallenbad – Kenntnisnahme Abschluss Verpflichtungskredit

5. Landwirtschaftliche Planung – Kenntnisnahme Abschluss Verpflichtungskredit

6. Diverse Informationen

7. Verschiedenes

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 bis 5 liegen vom 23. Mai bis 23. Juni 2025 in der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Informationen zu den Traktanden finden Sie auch in der vorliegenden Gemeindezeitung «aufwind» sowie auf unserer Website www.meiringen.ch.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigte sind alle in kantonalen Abstimmungen stimmberechtigten Frauen und Männer, sofern sie mindestens seit 3 Monaten in der Gemeinde Meiringen Wohnsitz und das 18. Altersjahr erreicht haben.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Schloss 1, 3800 Interlaken einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz; Rügepflicht).

Das Protokoll dieser Versammlung liegt spätestens zehn Arbeitstage nach der Versammlung während dreissig Tagen bei der Gemeindeschreiberei Meiringen öffentlich auf und ist auf www.meiringen.ch einsehbar. Während der Auflage kann schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.